

8. Betriebsabrechnung 2010 für die gemeindlichen Friedhöfe BV-Nr. 32/11
9. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2010 BV-Nr. 33/11
10. Beschluss über den Jahresabschluss 2010; Entlastung des Bürgermeisters BV-Nr. 34/11
11. I. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2011, BV 35/11
12. Verlängerung der Genehmigung zur Nebentätigkeit als Landwirt für Bürgermeister Uwe Ahrens BV-Nr. 41/11
13. Wiedereinführung der Bezeichnung „Flecken“ für die Ortschaft Lindau BV-Nr. 43/11
14. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

Um 19.03 Uhr eröffnet **RV Wegener** die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer.

Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bei Anwesenheit von 18 Ratsmitgliedern wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Zu Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift über die Ratssitzung am 19.04.2011

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Vor der weiteren Tagesordnung informiert **BM Ahrens** auf der Grundlage von Powerpoint-Vorlagen des MI über Änderungen des Kommunalrechts durch das neue Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

BM Ahrens berichtet, dass die wesentlichen Beschlusspunkte des Verwaltungsausschusses heute auf der Tagesordnung stehen. Darüber hinaus wurden zwei Vergaben (Parkplatz Burgberg vor dem „Kuhstall“ und Tiefbauarbeiten Gartenstraße Lindau) beschlossen.

Ab 19.20 Uhr nimmt **RM Heiligenstadt** an der Sitzung teil.

Zu Punkt 5: Bericht über wichtige Angelegenheiten

BM Ahrens gibt folgendes bekannt:

Frau Nina Gliem vom Judo-Club Katlenburg hat sich heute als frisch gebackene Weltmeisterin ins goldene Buch der Gemeinde eingeschrieben.

PERSONAL

Michal Kreszepina wird bis Ende des Jahres zum Abbau von Überstunden, Resturlauben und Kompensation von 1-€-Kräften auf dem Gemeindebauhof weiterbeschäftigt. In der neuen Ratsperiode ab 01.11.2011 wird über den Umfang und die Art der Leistungserbringung für bauhoftypische Arbeiten zu beraten sein.

Frau Denise Sauer hat ihre Ausbildung mit hervorragendem Ergebnis abgeschlossen. Sie wird im Schulsekretariat und ergänzend in der Verwaltung (Kämmerei) eingesetzt.

Die Azubi-Stelle in der Verwaltung wird mit Frau Annika Schum aus Lindau wiederbesetzt.

FINANZEN UND INVESTITIONEN

Kreditaufnahmen

KfW 140.000 € über 30 Jahre, aktuell für 0,95 % für 30 Jahre, 5 Jahre tilgungsfrei
VGH 40.000 € über 10 Jahre, 3 % Zinsen (Feuerlöschdarlehen)

Spenden

Die Gemeinde Binau und die Firma Bachert haben eine Tragkraftspritze für die Ortswehr Lindau im Wert von 8.000 € anlässlich des Jubiläums (100 Jahre FFW Lindau) gespendet. Bedenken werden dazu nicht geäußert.

ILEK / REK / Leader

Der Rhume-Leine-Erlebnispfad ist anlässlich des Fahrradtages im Landkreis Northeim am 05.06.2011 eingeweiht worden. Die Resonanz dabei war sehr positiv.
Das Projekt „automotive classics“ wird nicht weiterverfolgt, da die Finanzierungsanteile des Landkreises nicht beschlossen worden sind.

Dorferneuerung Wachenhausen

Hier werden die Zuschussanträge für das Dorfgemeinschaftshaus derzeit vorbereitet.

Dorferneuerung Suterode

Der Arbeitskreis Dorferneuerung hat getagt und sich für Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung stark gemacht. Der östliche Ortsausgang ist im Zuge der bevorstehenden Planfeststellung mit eingearbeitet worden. Bezüglich des westlichen Ortseingangs sind keine Mittel zugesagt worden. Der Planer Dirk Puche arbeitet Lösungsansätze für die nächste Arbeitskreissitzung aus. Der Antrag für die Bergstraße ist in Vorbereitung.

Feuerwehr

Nach dem Verkauf des alten Feuerwehrhauses an Sven Tilch ist jetzt der Bauantrag zum Umbau in ein Mehrgenerationen-Café eingereicht worden.

Der Landkreis stationiert auf Dauer einen MTW in Katlenburg für Zwecke der Jugend- und Kinderfeuerwehren im Brandschutzabschnitt.

Es liegen Informationen vor, dass Feuerwehrhäuser für private Feiern genutzt werden. Dieses entspricht nicht dem Widmungszweck und steht in Konkurrenz zu den übrigen Gemeinschaftseinrichtungen und ist daher auch untersagt.

Burgbergschule

Die Maßnahmen aus den Investitionspaketen 2008 und 2009 sind noch voll im Gange. In 2011 wird insbesondere auch die Beleuchtung der Halle erneuert.

Rhumetalschule

Der Landkreis Northeim hat die Umwandlung in eine Oberschule beschlossen.

Stadtsanierung

Erfreuliche Pressemitteilung: jeweils 300.000 € für Katlenburg und Lindau sind in 2011 bewilligt, die Jahresscheiben stehen aber noch nicht fest. Derzeitige Maßnahmen sind: Absicherung der Stromversorgung im Haupthaus, Verbesserung des Eingangsbereiches, Parkplatz vor dem „Kuhstall“ und die umfangreichen Arbeiten am Dorfgemeinschaftshaus. In Lindau stehen Pflasterarbeiten im Umfeld der katholischen Kirche vor dem Abschluss.

In der Schützenallee wird jetzt nach dem Feuerwehrfest mit dem Ausbau begonnen.

Konjunkturpaket II

Alle Maßnahmen befinden sich in der Schlussabwicklung.

Straßenendausbauten

Der Gräfin-Adela-Weg ist fast fertig, der Ausbau im Graf-Dietrich-Ring hat gute Fortschritte gemacht.

Märkte in Katlenburg-Lindau

Für den Markt in Lindau gibt es leider immer noch keine abschließende Perspektive. Zwei Alternativen sind im Rennen, die Firma Norma hat heute für das bestehende Gebäude abgesagt, für einen Neubau besteht aber Interesse. Kontakte haben mit fast allen namhaften Ketten bestanden.

Friedhöfe

In letzter Zeit finden insbesondere in Berka Trauerfeiern in der Kirche statt. Ein Gespräch mit dem Kirchenvorstand ist geplant, um diese Entwicklung zu unterbinden.

Hochwasserschutz

Die Brücke in Gillersheim, Emil-Koch-Straße, ist fertig gestellt. Nach der Bauabnahme soll die Übergabe an den Landkreis erfolgen.

Rhumewehr Lindau

Auf Anweisung der Fachbehörde (NLWKN) soll der Wasserstand bis zu 70 cm abgesenkt werden. Befürchtungen wegen Setzungen und auch der Löschwasserversorgung werden im Antragverfahren beleuchtet.

DSL-Versorgung

Gillersheim und Suterode sind erschlossen, Leerrohre sind verlegt und Multifunktionsschränke gesetzt. Laut inoffizieller Aussage der Telekom wird die Anschaltung noch im Juli erfolgen.

Bioenergie

In Sachen „Biogas“ besteht weiterhin Interesse an einer Anlage im Gemeindegebiet. Die Landwirte wollen eine Anlage in Eigenregie betreiben und das Rohbiogas vermarkten. Derzeit gibt es zwei mögliche Projekte: Katlenburg-Lindau (mit der Eon-Mitte) und Pöhlde (mit der Harzenergie). In der Nachbargemeinde Wulften wollen sich die Stadtwerke Lemgo engagieren.

Straußenfarm in Gillersheim

Der Bauantrag für das Projekt ist gestellt.

Kindertagesstätten

Nach Rücksprache mit den Fraktionen ist eine FSJ-Kraft für das Halbjahr 2011/2012 für den Hort in der Burgbergschule genehmigt.

Eine weitere Krippengruppe sollte beim Landkreis angemeldet werden, um Fördermittel zu bekommen. Voraussichtlicher Standort wird Katlenburg sein. Dabei kommen in Frage der derzeitige Kindergarten, die Burgbergschule (Hausmeisterwohnung) und das Dorfgemeinschaftshaus.

Grenzlandmuseum Eichsfeld

Von den Betreibern werden ergänzende Gelder erbeten („Zustiftungen“).

Kommunalwahl am 11.09.

Die Ausschlussfrist für Wahlvorschläge läuft am 25.07.2011 ab.

Einrichtung einer Sammelstelle für Energiesparlampen, Antrag von Dr. Klaus Scherer

Der Landkreis Northeim hat mitgeteilt, dass er versuchsweise bis Ende des Jahres auf allen Depo- nien Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren annehmen werde. Wenn die Vorbereitungen abge- schlossen sind, erfolgt eine Pressemitteilung des Landkreises.

TERMINE

Do., 14.07.2011	Nabucco auf der Katlenburg
26.-28.08.2011	100 Jahre Feuerwehr Berka
So., 11.09.2011	Kommunalwahl
Di., 20.09.2011	Literaturfest Niedersachsen auf der Katlenburg – neben Göttingen und Alfeld einzige Lesung in Südniedersachsen

Auf Anfrage von **RM Sommer** erläutert **BM Ahrens**, dass private Nutzungen, z.B. Familienfeiern, in öffentlichen Einrichtungen nur zulässig sind, wenn sie wie die Dorfgemeinschaftshäuser dafür gewidmet sind. Nur für das Feuerwehrhaus Berka liegt ein entsprechender Beschluss vor.

Eine weitere Anfrage von **RM Sommer** beantwortet **BM Ahrens** dahingehend, dass die beantrag- te Straußenfarm im Rahmen einer sonst üblichen landwirtschaftlichen Nutzung (Größe, Gebäude, Tierbestand) erfolgen soll.

Auf Nachfrage von **RM Vetter** berichtet **BM Ahrens**, dass die Kirchengemeinde Berka nach de- ren eigenen Angaben als Miete für die Kirche bei Trauerfeiern den gleichen Betrag berechnet wie die Gemeinde für die Friedhofskapelle. **RM Vetter** weist auf die dürftigen Klangergebnisse des Harmoniums in der Berkaer Friedhofskapelle hin.

Zu Punkt 6: XI. Nachtrag zur Wasserabgabensatzung BV-Nr. 30/11

RM Steinmetz plädiert dafür, den Gebührensatz wie im Jahre 2011 bei 1,35 € / m³ zu belassen und auf die ursprünglich geplante Erhöhung ab 2012 von 1,35 € auf 1,62 €, wie von der Verwal- tung vorgeschlagen, zu verzichten.

RM Marks betont, dass dieser Vorschlag gemeinsam von der Gruppe SPD/CDU getragen werde.

Einstimmig wird beschlossen:

„Der von der Verwaltung erarbeitete Entwurf wird als XI. Nachtrag zur Wasserabgaben- satzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau beschlossen.“

Zu Punkt 7: X. Nachtrag zur Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung BV-Nr. 25/10

RM Marks weist darauf hin, dass trotz dieser Erhöhung im Zusammenhang mit dem nicht erhöh- ten Wassergeld (-0,27 € + MwSt.) für die Bürger insgesamt eine Entlastung im Vergleich zum vor- herigen Satzungsrecht eintritt. Ursache für die Erhöhung seien steigende Energiekosten bei gleich- zeitig abnehmenden Kubikmetermengen der Nutzer.

Einstimmig wird beschlossen:

„Der von der Verwaltung erarbeitete Entwurf wird mit den in der Sitzung beratenen Ände- rungen (keine Grundgebühr, Gebührensatz 2.29 € / m³) als XI. Nachtrag zur Abgabensat- zung für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Katlenburg-Lindau beschlossen.“

Zu Punkt 8: Betriebsabrechnung 2010 für die gemeindlichen Friedhöfe BV-Nr. 32/11

RM Steinmetz ist erfreut, dass keine Änderung der Friedhofsgebührensatzung erforderlich ist. Die Umstellung der Grabstellengebühren habe sich bewährt.

Sodann wird einstimmig beschlossen:

„Die Betriebsabrechnung 2010 für die gemeindlichen Friedhöfe wird zur Kenntnis genommen.“

Zu Punkt 9: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2010 BV-Nr. 33/11

RM Marks betont, dass sich die Haushaltsabweichungen in einem zulässigen Rahmen bewegen. Er weist darauf hin, dass größere Maßnahmen im Rahmen des Verwaltungsausschusses behandelt und mit den Fraktionen abgestimmt wurden.

Einstimmig wird beschlossen:

„Zustimmungspflichtige über- und außerplanmäßige Aufwendungen und- Auszahlungen im Haushaltsjahr 2010 sind bei folgenden Bewirtschaftungsbereichen entstanden:

Bewirtschaftungsbereich	Ermächtigung	Inanspruchnahme	Über-/außerplanmäßig
Budget 4 Bauhof und Liegenschaften	150.700,00	164.667,07	-13.967,07
Budget 5 Ordnungsangelegenheiten	31.000,00	38.053,71	-7.053,71
Budget 13 Technisches Management	95.000,00	102.239,84	-7.239,84
Budget 15 Abwasserbeseitigung	600.500,00	670.619,98	-70.119,98
Budget 16 Gemeindestraßen	362.400,00	398.585,20	-36.185,20
Budget 20 Allgemeine Finanzwirtschaft	2.663.200,00	2.881.132,14	-217.932,14
Burgbergschule Konjunkturpaket	757.800,55	1.008.475,73	-250.675,18
Gemeinschaftshäuser Berka und Wachenhausen	18.000,00	22.058,87	-4.058,87
Wasserversorgung Anschlüsse und Netz	2.000,00	3.834,49	-1.834,49
Straßenbeleuchtung	0,00	686,99	-686,99

Den aufgeführten Haushaltsüberschreitungen wird zugestimmt.

Im Rahmen der Haushaltsvermerke sind folgende unerhebliche Überschreitungen eingetreten (unter 1.000 €, wenn zwischen 1.000 € und 10.000 € max 10 % des Ansatzes):

Kreisschulbaukasse	30.400,00	31.588,00	-1.188,00
Bauhoffahrzeug	30.000,00	30.737,70	-737,70

Über diese unerheblichen Überschreitungen wird der Rat unterrichtet. Die Zahlen werden zur Kenntnis genommen.“

**Zu Punkt 10: Beschluss über den Jahresabschluss 2010; Entlastung des Bürgermeisters
BV-Nr. 34/11**

BM Ahrens beachtet das Mitwirkungsverbot.

RM Steinmetz freut sich über die positiven Aussagen der Prüfungsstelle und empfiehlt daher die Entlastung des Bürgermeisters.

RM Marks lobt das gute Ergebnis und die Arbeit der Gemeindebediensteten und bittet, dieses Lob mit Dank an die Beteiligten weiterzuleiten. Erfreulich sei, dass nicht eine einzige Beanstandung im Prüfungsbericht stehe.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat:

*„ Der Jahresabschluss 2010 wird beschlossen.
Das ordentliche Jahresergebnis in Höhe von 644.883,40 € wird der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind nicht entstanden.*

*Der Beschluss schließt ein die Entscheidung über den Vortrag:
- des Bilanzgewinns der Wasserversorgung (Betrieb gewerblicher Art der Gemeinde Katlenburg-Lindau) von 195.541,09 €
auf das Jahr 2011.*

Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2010 Entlastung erteilt.“

Zu Punkt 11: Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2011, BV 35/11

BM Ahrens weist auf die Finanzierung des Nachtragshaushalts durch den guten Jahresabschluss 2010 hin. Der größte Posten ist die jetzt mögliche Vollfinanzierung der Schützenallee in Lindau. Daraus ergibt sich eine Entlastung vor allem für das Haushaltsjahr 2012.

RM Marks stellt erfreut fest, dass jetzt ein Investitionsvolumen von fast drei Millionen € (vorher 2,5 Mio. €) erreicht werde. Gleichzeitig kann das Kreditvolumen gesenkt werden. Der Stellenplan solle zunächst so bleiben wie von der Verwaltung geschlagen. Für den Haushalt 2012 solle aber die Personalsituation auf dem Bauhof und die Arbeitsplatzeinstufung in der Verwaltung einer erneuten Bewertung unterzogen werden.

RM Kreitz stellt erfreut fest, dass der Aufschwung auch in der Gemeinde Katlenburg-Lindau angekommen sei.

Einstimmig wird dann beschlossen:

„Der von der Verwaltung erarbeitete Entwurf wird als 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 der Gemeinde Katlenburg-Lindau beschlossen.“

Zu Punkt 12: Verlängerung der Genehmigung zur Nebentätigkeit als Landwirt für Bürgermeister Uwe Ahrens BV-Nr. 41/11

BM Ahrens beachtet das Mitwirkungsverbot.

RM Marks betont, dass gegen eine Verlängerung der Nebentätigkeitsgenehmigung keine Bedenken bestehen.

Einstimmig wird dann beschlossen:

„Die bis zum 13.07.2011 für Bürgermeister Uwe Ahrens genehmigte Nebentätigkeit als Landwirt wird bis zum 30.11.2013 verlängert.“

**Zu Punkt 13: Wiedereinführung der Bezeichnung „Flecken“ für die Ortschaft Lindau
BV-Nr. 43/11**

BM Ahrens sieht die positiven historischen Bezüge mit Identitätsstiftung und weist auf den einstimmigen Ortsratsbeschluss hin. Auf Anfrage von **RM Schwarz** erklärt er, dass die mit der Wiedereinführung der Bezeichnung verbundenen Kosten als marginal einzustufen seien.

Die **RM Marks und Steinmetz** äußern sich dahingehend, dass gegen das Votum des Ortsrates keine Bedenken geltend gemacht werden sollten.

RM Dr. Scherer sieht in dem Vorhaben nur eine unnötige Finanzbelastung für die Gemeinde aber auch für beteiligte Stellen des Landes und kündigt ein ablehnendes Votum an.

RM Sommer plädiert für die Erhaltung eines historischen Bezuges und das damit verbundene Heimatgefühl mit identitätsstiftender Wirkung.

Bei 18 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme wird dann beschlossen:

„Die überkommene Bezeichnung „Flecken“ wird für die Ortschaft Lindau wieder eingeführt.“

Zu Punkt 14: Anfragen

BM Ahrens berichtet, dass von der Gemeinde Kalefeld Interesse an einer Fusion mit Katlenburg-Lindau gezeigt wurde. Er sieht in einem entsprechenden Vorhaben aber in Bezug auf Finanzen und Identität Nachteile für Katlenburg-Lindau. Eine interkommunale Zusammenarbeit sehe er allerdings als positive Option. Da der Rat der Gemeinde Kalefeld aber erst am heutigen Tage einen entsprechenden Beschluss fassen wolle, sei die Sache noch nicht spruchreif.

RM Weidemann weist auf Abstimmungserfordernisse bei Ölspurenbeseitigung am Wochenende zwischen Bauhof und Feuerwehren hin. **BAL Wiese** berichtet, dass bisher bis Freitagmittag der Bauhof, danach die Feuerwehr tätig werde. **BM Ahrens** berichtet über Abstimmungsgespräche zwischen den Beteiligten.

Auf Anfrage von **RM Weidemann** zu den Auswirkungen des neuen Hundegesetzes ab 01.07.2011 berichtet **BM Ahrens**, dass hierzu noch Ausführungsbestimmungen des MI kommen sollen. **GK Zietlow** ergänzt, dass bei Hunden eine vorhandene Tätowierung die künftige Kennzeichnungspflicht durch einen Transponder nicht ersetze. Das habe das MI bereits mitgeteilt.

Angesichts der voraussichtlich letzten Ratssitzung der laufenden Wahlperiode dankt **RM Steinmetz** seinem Pendant von der SPD, **RM Marks**, für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.

RM Marks, der für die nächste Wahlperiode nicht wieder kandidiert, bedankt sich ebenfalls für die Zusammenarbeit.

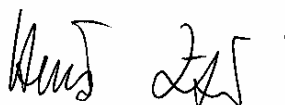
Um 20.40 Uhr schließt **RV Wegener** die Sitzung, bedankt sich bei allen für die Mitarbeit und wünscht einen guten Heimweg.



Willi Wegener
Vorsitzende



Uwe Ahrens
Bürgermeister



Heinz Zietlow
Protokollführer